



DIE REALSCHULE TETTANG

stellt sich vor



REALSCHULE
Tettang



SCHULLEITUNG / KOLLEGIUM

Sandra Auchter, Nora Bailer, Majke Baumann, Johanna Beck, Berthold Braunger, Stefanie Brenner, Dagmar Dietrich, Aleksander Djordjevic, Martin Eberle, Albrecht Elser, Christiane Feldkamp, Jasmin Fiorese, Ellen Frank, Henriette Frombach, Isabel Glauner, Christine Grub, Dorothee Haib, Ann-Kathrin Haug, Aleksandra Helms, Timea Hennrich, Ulrike Hofmann, Matthias Jöhler, Annika Klausmann, Michael Klein, Andreas Kneer, Dieter Knitz, Bettina Kreuz, Sascha Mehnert, Andrea Mikeler, Christine Moser, Isabella Müller, Alexander

Neub, Marco Reichart, Ines Reithofer, Susanne Rödinger, Antje Sander, Jessica Schell, Bernd Schoch, Tobias Schrempf, Anke Schumacher, Inna Schwarz, Mareike Sill, Alexia Stathis, Jürgen Stohr, Patrick Stotz, Carolin Traut, Marija Vesenjok, Stefan Vieira, Paulina Viola, Laura von Pfister, Karin Wagner-Banzhaf, Birgit Wänke, Iris Wentz, Margit Widmann, Evelyne Wittka, Nicole Zimmermann

ELTERNVERTRETER (20253/264)



Linde Schupp,
Kerstin Bentele (Stell.)



SCHULSOZIAL- ARBEITER



Oliver Schmetzer

HAUSMEISTER



Philipp Ummenhofer

SEKRETÄRINNEN



Martha Abele, Simone Miller

UNSER LEITBILD ZENTRALES MOTTO

***Wir orientieren uns an
der Lebensrealität.***

Gemeinsam arbeiten wir in einer leistungsorientierten Schule, in der Menschlichkeit und Professionalität gleichermaßen gelebt werden.

Dabei achten wir auf:

- unsere Werte
- ein förderliches Schulklima
- guten Unterricht
- fruchtbare Außen- und Innenbeziehungen
- notwendige Innovationen

Wir sind eine lernende Schule.

Unser Ziel ist es, die Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und fachlich kompetenten Mitgliedern in unserer Gesellschaft zu fördern.

UNSER SCHULPROFIL DIE 7 SÄULEN

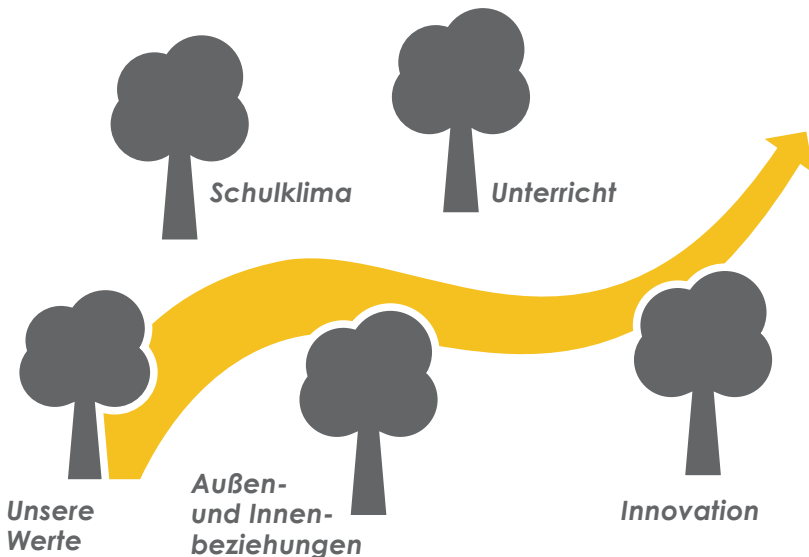
Zahlreiche Aktivitäten kennzeichnen unseren Schulalltag.

Diese bilden folgende sieben Säulen:

- Sprachen und Kulturen
- Musik, Kunst und Theater
- Lebens- und Berufsorientierung
- Soziale Kompetenz und Rituale
- Beteiligung und Kommunikation
- Schulleben und Partner
- Mittagstisch und Betreuung

DER BILINGUALE ZUG UND DER SPORTZUG

Der bilinguale Zug und der Sportzug bildet eine eigene Klasse von Stufe 5 bis 10. Weitere Informationen bekommen Sie beim Informationselternabend zum bilingualen Zug und zum Sportzug. Außerdem gibt es die Broschüren „Bilingualer Zug“ und „Sportzug“.





KLASSE 5

ALLES NEU?

Haben meine Kenntnisse und Fähigkeiten, die ich in der Grundschule erworben habe, noch einen Wert? Aber klar doch! In der Realschule baue ich auf meinen Kenntnissen aus der Grundschule auf.

Neu sind nur wenige Fächer:

Geographie, Biologie und Informatik und Medienbildung (IMB).

In letzterem lernen wir, wie wir uns sicher, verantwortungsvoll und selbstbestimmt in der digitalen Welt bewegen.

Durch die **Kennenlertage** und das **Sozialtraining** in der Stufe 5 finden sich die Klassengemeinschaft schnell.

ORIENTIERUNGSSTUFE

In der Orientierungsstufe richtet sich die Bewertung der Leistungen ausschließlich nach dem Realschulniveau (M-Niveau). Eine **Grundschulempfehlung mindestens für das M-Niveau**, ist deshalb in der Regel die Voraussetzung für den Erfolg in der **Orientierungsstufe**. Die Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht so, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klassenstufe auf dem Realschulniveau (M-Niveau) weiterlernen können.



In Einzelfällen wird entschieden, ob eine Schülerin oder ein Schüler im folgenden Schuljahr nur auf dem G-Niveau (mit dem Hauptschulabschluss als Ziel) lernt.

WEITERE ANGEBOTE

Die Fünft- und Sechstklässler haben in der Regel einmal Nachmittagsunterricht. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler freiwillig weitere Angebote, wie die **Lernzeit** oder die **Arbeitsgemeinschaften** wahrnehmen. Bereits in der 5. Klasse gibt es die Möglichkeit, im **Chor** oder bei den **Solosängern** mitzusingen, im **Orchester** oder im **Theater** mitzuspielen.

In den Mittagspausen können die Schülerinnen und Schüler in der neuen **Mensa** ein Mittagessen einnehmen bzw. die Spieleausgabe nutzen oder im offenen Computerraum arbeiten.

IST DAS DIE RICHTIGE SCHULART FÜR MICH?

Wenn ich morgens gerne in die Schule gehe, die Leistungen in den meisten Fächern befriedigend oder besser sind und ich eine **Grundschulempfehlung für das M-Niveau (Realschule)** (oder für das E-Niveau (Gymnasium)) habe, wenn es mir keine Mühe macht, die richtigen Arbeitsmaterialien einzupacken und die Hausaufgaben in angemessener Zeit zu machen...

... dann bin ich hier genau richtig!



KLASSEN 6,7 UND 8

MEINE BESONDEREN STÄRKEN...

...kann ich ab der sechsten Klasse im Wahlpflichtbereich ausspielen. Am Ende der 5. Klasse habe ich die Möglichkeit ein weiteres Kernfach aus drei Bereichen auszuwählen:

- **Französisch**
- **Technik**
- **Alltagskultur, Ernährung und Soziales**

Außerdem kommen in Klasse 6, 7 oder 8 die Fächer **Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung, Physik** und **Chemie** dazu.

Unsere Fremdsprachenkenntnisse können wir beim Schüleraustausch nach **Frankreich** und **Rumänien** erweitern.

KURSSYSTEM

An der Realschule Tettnang lerne ich selbstverständlich mindestens auf dem mittleren Niveau, um den Realschulabschluss zu erreichen. Am Ende der 6., 7. und 8. Klassenstufe wird in Einzelfällen neu entschieden, ob eine Schülerin oder ein Schüler im folgenden Schuljahr nur auf dem G-Niveau (mit dem Hauptschulabschluss als Ziel) lernt und bewertet wird.



GEMEINSCHAFT

Schullandheim

In der siebten Klasse gehen wir eine Woche lang auf große Fahrt. Wir wohnen in einer Jugendherberge und erkunden die Umgebung. Bei verschiedenen Aktionen stärken wir unsere **Klassengemeinschaft**.

Im Projekt „**Wir alle gegen Cybermobbing**“ und während der **Gewaltpräventionstage** erfahren wir, wie ein respektvoller Umgang miteinander Konflikte verhindern kann.

SOZIALES ENGAGEMENT

In der achten Klasse engagiere ich mich sozial in einem Praktikum meiner Wahl außerhalb der Schule.

Als **Streitschlichter** oder **Schülerpate** kann ich dies auch innerhalb der Schule tun.

BOAKTIV

Mit dem **Assessment-Center** wollen wir die Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich unterstützen

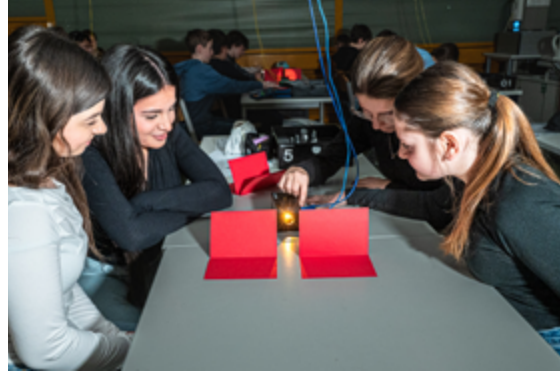
- bei der Entfaltung ihrer Stärken auf dem Weg in eine selbstständige Zukunft
- beim Erlernen der notwendigen Fertigkeiten, damit die Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung bestehen können und
- bei der Wahl des passenden Berufes.



KLASSE 9

BERUFSORIENTIERUNG (BORS) *Was will ich einmal werden?*

Ein einwöchiges **Schnupperpraktikum** soll mir die Entscheidung leichter machen: für den gewerblich-technischen, kaufmännischen, sozialen oder künstlerischen Bereich. Dabei darf ich mir meinen **Wunschbetrieb** selber aussuchen: in Tettnang, Meckenbeuren, Friedrichshafen...bei den Verwandten in Stuttgart...



EINFACH GENIAL! *Sich ausprobieren...*

Nach meinen Interessen kann ich aus verschiedenen Angeboten wählen: **TECademy** für naturwissenschaftlich interessierte Schüler, **Sprachreise** nach England oder Malta, um Englisch im realen Leben anzuwenden, **Schülerfirma Rea'l Store** für wirtschaftlich interessierte Schüler, sowie die vielfältigen Angebote unserer Bildungspartner:

- Sparkasse Bodensee
- Volksbank Tettnang
- LAYER-Grosshandel GmbH & Co. KG

ABSCHLUSS

Schülerinnen und Schüler, die in der Klassenstufe 9 auf dem grundlegenden Niveau lernen, werden auf die Hauptschulabschlussprüfung vorbereitet.





KLASSE 10

GESCHAFFT!

Nach dem ersten Schulhalbjahr lege ich eine **Kommunikationsprüfung im Fach Englisch** ab und wenn ich besonders gut bin, kann ich das **Cambridge Certificate** erwerben.

Am Ende der 10. Klasse stehen die schriftlichen Prüfungen **in Deutsch, Englisch, Mathematik** und meinem **Wahlpflichtfach** an.

Neben der schriftlichen Prüfung im Wahlpflichtfach werden in Alltagskultur, Ernährung und Soziales und Technik die praktischen Fähigkeiten in der praktischen Prüfung überprüft und in Französisch findet eine Kommunikationsprüfung statt.

Eine **mündliche Prüfung** ist in den Fächern Deutsch oder Mathematik möglich.

In der Abschlussklasse freuen wir uns auf unsere **Studienfahrt**, die uns nach Berlin, Paris oder Barcelona bringen kann.

WIE GEHT ES WEITER?

Für mich ist das kein Problem. Ich habe die Möglichkeit eine **Berufsausbildung**, für die ich mich bereits während des neunten Schuljahres beworben habe, zu beginnen.

Viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler wechseln auf ein **Berufskolleg** oder ein **berufliches Gymnasium**, um die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (**Abitur**) zu erwerben.

Egal für welchen Weg wir uns entscheiden, wir sind bestens darauf vorbereitet.

i **Informationselfernabend zum bilingualen Zug und zum Sportzug**

Die (Einzel-)Beratungsgespräche zum bilingualen Zug sowie die Gespräche und der Praxistest zum Sportzug finden am oder zeitnah nach dem allgemeinen Informationsnachmittag statt.

i **Allgemeiner Schulinformationsnachmittag**

findet an einem Freitagnachmittag im Februar/März statt.

📄 **Schüleranmeldung**

findet nach dem Informationsnachmittag zeitnah an vier Tagen statt.

📅 **Termine**

Alle Termine können Sie auf unserer Homepage erfahren oder der örtlichen Presse entnehmen.

📷 **Fotos**

Die Aufnahmen entstanden durch:

- Realschule Tettang
- Rüdiger Schall
- Herbert Neidhardt
- Fotostudio Galbusera



Realschule Tettang

Manzenbergstraße 24
88069 Tettang

Tel.: 0 75 42 / 93 24 - 10

sekretariat@realschule-tettang.de
www.realschule-tettang.de



REALSCHULE
Tettang